

# Das größte Archiv über NS-Verfolgte

## Recherchieren Sie online in der Geschichte

## Für Respekt, Vielfalt und Demokratie

» Wir vermitteln Wissen über die national-sozialistische Verfolgung und verbinden diese historisch und gesellschaftlich bedeutsame Aufgabe mit Engagement für Vielfalt, Respekt und Demokratie. Nur so werden wir unserem Auftrag im Sinne der Opfer gerecht.

**Floriane Azoulay,**  
Direktorin der Arolsen Archives

Die Arolsen Archives werden gefördert durch:



**Arolsen Archives**  
International Center on Nazi Persecution

T +49 5691 629-0  
E [info@arolsen-archives.org](mailto:info@arolsen-archives.org)

[arolsen-archives.org](http://arolsen-archives.org)

Folgen Sie uns auf



@ArolsenArchives



**A r o l s e n**  
**A r c h i v e s**

International Center  
on Nazi Persecution

### Recherchieren Sie online

Die Arolsen Archives dokumentieren die Verbrechen der Nationalsozialisten und die Schicksale der Opfer. Die Sammlung bietet Informationen zu 17,5 Millionen Menschen: zu Holocaust-Opfern, KZ-Häftlingen sowie Zwangsarbeiter\*innen - den Ermordeten und den Überlebenden.

**17,5 Millionen Namen**

Manchmal ist ein Name auf einer Liste die einzige Spur. Manchmal gibt es eine Vielzahl von Dokumenten, die ausführlich vom Schicksal der Verfolgten erzählen.

Die Spurensuche in den Originaldokumenten ist von überall auf der Welt möglich. Denn über 30 Millionen Dokumente sind bereits im Online-Archiv veröffentlicht.

**30 Millionen Dokumente**

Nutzen Sie die Dokumente von NS-Verfolgten und suchen Sie nach Spuren. Sie können auch nach Orten oder Ereignissen recherchieren.

[collections.arolsen-archives.org](http://collections.arolsen-archives.org)

Auf der Startseite des Online-Archivs finden Sie alle Tipps zur Recherche – gut erklärt in einem kurzen Video. Außerdem gibt es dort auch den Link zum e-Guide, ein digitales Tool, das viele Erklärungen zum besseren Verständnis der Dokumente bietet.

Wir bauen unser nutzerfreundliches Online-Archiv und die Suchoptionen nach Themen und Schlagwörtern immer weiter für Sie aus.



### Oder fragen Sie uns

Sie können uns auch gerne Ihre Anfrage schicken: Wir recherchieren für Sie in unserer Datenbank, die noch umfangreicher ist als das Online-Archiv. Wenn wir hilfreiche Dokumente finden, senden wir Ihnen die digitalen Kopien zu.

Bitte nutzen Sie das Anfrage-Formular auf unserer Website. Mit Ihren Angaben helfen Sie uns, rasch und ohne Nachfragen für Sie zu recherchieren.

[aroa.to/anfragen](http://aroa.to/anfragen)

Ich kann nichts  
für damals,  
aber ich kann  
etwas für heute.

| weiblich | 20 | Sachsen  
| kein Migrationshintergrund



Digitales Lernen  
und Erkunden

#StolenMemory

Setz ein  
Zeichen für  
Respekt,  
Vielfalt und  
Demokratie

#every  
name  
counts

Die Arolsen Archives sind das weltweit umfassendste Archiv zu den Opfern und Überlebenden des Nationalsozialismus. Die Sammlung gehört zum UNESCO-Weltdokumentenerbe. Sie beinhaltet Informationen zu allen Opfergruppen der NS-Diktatur und ist eine wichtige Wissensquelle für jüngere Generationen.

Über 75 Jahre nach der Gründung durch die Alliierten sind die Arolsen Archives ein Ort der Wahrheit und Erinnerung, an dem die Beweise über die nationalsozialistischen Gräueltaten sicher aufbewahrt werden. Ein Denkmal aus Papier und zugleich ein digitales Denkmal, da die Sammlung online zugänglich ist.

Die Dokumente sind dabei Zeugnis der Vergangenheit, aber sie geben zudem wichtige Impulse für heute: Sie schärfen den Blick dafür, dass Demokratien von jedem Einzelnen geschützt werden müssen.

Initiativen für heute

Junge Menschen in Europa wachsen heute in Gesellschaften auf, in denen Diskriminierung und Radikalisierung zunehmen. Wer sich mit der Verfolgung von Menschen in der Zeit zwischen 1933 und 1945 auseinandersetzt, erkennt, dass die Gründe für Verfolgung nicht Geschichte sind. Respekt, Vielfalt und Demokratie sind Werte, die bedroht sind und gemeinsames Handeln fordern.

Deshalb engagieren wir uns besonders für Bildungsangebote, die Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen: immer im Dialog und auf Augenhöhe, mit digitalen Angeboten und zu aktuellen Fragen.

Viele Freiwillige suchen mit uns weltweit nach Angehörigen von NS-Opfern. Denn die Arolsen Archives bewahren noch rund 2500 Umschläge mit dem letzten Besitz ehemaliger KZ-Häftlinge auf, die den Familien gehören: Das können Uhren, Eheringe, Brieftaschen mit Fotos oder auch Alltagsgegenstände sein.

Eine europaweite Wanderausstellung in umgebauten Übersee-Containern und eine mehrfach preisgekrönte Website mit animierten Videos und Webstories machen auf dieses ungewöhnliche Projekt aufmerksam, das die Erinnerung in die heutige Zeit bringt.

[stolenmemory.org](https://stolenmemory.org)

Damit unser Online-Archiv immer größer wird, haben wir die Crowdsourcing-Initiative #everynamecounts ins Leben gerufen. Jede\*r kann helfen, die Dokumente aus dem Archiv digital zu erfassen. Zehntausende von Freiwilligen machen bereits mit. Sie haben schon Millionen von Dokumenten digitalisiert. Damit zukünftige Generationen sich an die Namen und Identitäten der Opfer erinnern können.

#everynamecounts schlägt aber immer auch eine Brücke in die Gegenwart: Denn die Dokumente zeigen, wohin Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung führen können. Wer sich bei #everynamecounts engagiert, setzt ein Zeichen für die Erinnerung an die NS-Opfer und für eine plurale und offene Gesellschaft.

[aroa.to/everynamecounts](https://aroa.to/everynamecounts)

